

Ergeht an:

Wiener Krankenanstaltenverbund  
Alle privaten bettenführenden Krankenanstalten  
Ärztchammer für Wien  
Rettungsorganisationen  
Blutspendezentrale des Roten Kreuzes  
Reisemedizinische Zentren  
VIC Medical Service IAEA  
Landespolizeidirektion Wien

Per E-Mail

**Magistrat der Stadt Wien  
Magistratsabteilung 15 -  
Gesundheitsdienst der Stadt  
Wien**

**Landessanitätsdirektion**

Thomas-Klestil-Platz 9,  
TownTown, 2. Stock, CB 17.204,  
A-1030 Wien

Tel.: +43 1 4000-87129

Fax: +43 1 4000-99-87960

E-Mail:

[sanitaetsdirektion@ma15.wien.gv.at](mailto:sanitaetsdirektion@ma15.wien.gv.at)

[www.wien.at](http://www.wien.at)

DVR: 0000191

Zu MA 15 – 75324-2020

Wien, 31.1.2020

**Neuartiges Coronavirus (2019-nCoV), 2. Update**

Sehr geehrte Damen und Herren!

**Die Empfehlung für medizinisches Personal zum neuartigen Coronavirus (2019-nCoV) wurden neuerlich aktualisiert:**

Siehe auch Homepage des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BMASGK) <https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Uebertragbare-Krankheiten/Infektionskrankheiten-A-Z/Neuartiges-Coronavirus.html>:

Verdachtsfälle einer möglichen Erkrankung durch 2019-nCoV sollten rasch abgeklärt werden:

**Aktuelle Falldefinition eines Verdachtsfalls an nCoV**

Personen mit akuten Symptomen einer respiratorischen Infektion (zumindest eines der folgenden: Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit)

**UND** in den 14 Tagen vor Auftreten der Symptome:

- Enger Kontakt mit einem bestätigten oder wahrscheinlichen 2019-nCoV-Fall

**ODER**

- Aufenthalt in einer Region in der von anhaltender Übertragung von 2019-nCoV ausgegangen werden muss (China, alle Provinzen; Stand 31.1.2020)

**ODER**

- Aufenthalt/Arbeit in einer Gesundheitseinrichtung wo Patienten mit einer 2019-nCoV-Infektion behandelt werden/wurden

**Kontakt: Innerhalb der letzten 14 Tage** vor Erkrankungsbeginn Versorgung bzw. Pflege einer Person oder Aufenthalt am selben Ort (z.B. im selben Klassenzimmer, Arbeitsplatz, Wohnung, Krankenhaus, Kaserne, Ferienlager.....) wie eine Person mit wahrscheinlicher od. bestätigter nCoV-Erkrankung.

Ein entsprechender **Virusnukleinsäure-Nachweis** ist nach telefonischer Rücksprache (**01 40160 65517**) am Zentrum für Virologie an der medizinischen Universität Wien möglich:  
<https://www.virologie.meduniwien.ac.at/>.

**Empfohlene Hygienemaßnahmen** analog dem Vorgehen bei SARS und MERS CoV:

- von anderen Patienten getrennte Unterbringung
  - sofortige Versorgung von Verdachtsfällen mit einer Mund-Nasen-Schutz-Maske und Unterbringung in einem eigenen Raum/Einzelzimmer (möglichst mit eigener Nasszelle)
  - Betreuung wahrscheinlicher oder bestätigter Fälle in einem Einzelzimmer mit Schleuse. Raumluftechnische Anlagen, über die eine Verbreitung von Luft auf andere Räume möglich ist, sollten gegebenenfalls abgestellt werden
- Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung für das betreuende Personal:
  - Atemschutzmaske (bei unerwartetem Auftreten von Verdachtsfällen zumindest ein mehrlagiger Mund-Nasenschutz, bei Betreuung von wahrscheinlichen Fälle oder bestätigten Fällen dicht anliegende FFP2 bzw. FFP3-Maske),
  - Schutzkittel und Einmalhandschuhe;
  - geeignete Schutzbrille und Schutzhaube bei face-to-face Kontakt und Arbeiten direkt am Patienten.
- die Patientin/der Patient wird außerhalb des Isolierbereichs (Transport) mit einer Schutzmaske (ohne Ventil) versorgt
- hygienische Händedesinfektion mit einem Desinfektionsmittel mit nachgewiesener mindestens begrenzt viruzider Wirksamkeit vor und nach Patientenkontakt, nach Ablegen der Handschuhe, nach dem Abnehmen der Maske sowie auch nach Kontakt mit möglicherweise kontaminierten Oberflächen
- abschließende Schlussdesinfektion von kontaminierten Flächen und medizinischen Geräten (wie z.B. Stethoskopen) unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten
- ungeschützte Kontaktpersonen sollen namentlich mit Daten zur Erreichbarkeit erfasst werden. Betreuendes medizinisches Personal soll auch bei Verwendung von Schutzausrüstung zwecks Nachbeobachtung dokumentiert werden.

Für Details siehe die Empfehlungen des RKI

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Hygiene.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Hygiene.html)

bzw. der WHO <https://www.who.int/health-topics/coronavirus> und die aktuellen Informationen des **Nationalen Referenzzentrums für Gesundheitssystem-assoziierte Infektionen und Krankenhaushygiene** zur Vorgangsweise beim 2019-nCov.

<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Antimikrobielle-Resistenzen-und-Gesundheitssystem-assoziierte-Infektionen/Gesundheitssystem-assoziierte-Infektionen/Krankenhaushygiene-und-PROHYG/Krankenhaushygienische-Informationen-zu-nCov.html>

Beratung zu ärztlichen klinischen Fragen erhalten Sie in Wien über die **4. Medizinische Abteilung mit Infektions- und Tropenmedizin am SMZ Süd-Kaiser Franz Josef Spital**.

Sollte mit der dort zuständigen Oberärztin/dem Oberarzt eine Abklärung vereinbart und zugesagt werden, ist ein geschützter Transport unter isolierten Bedingungen an die Ambulanz zu vereinbaren.

Bei Anforderung eines Transports über die Leitstelle der MA 70 ist die Verdachtsdiagnose 2019-nCoV bekanntzugeben.

Die laufend aktualisierten wissenschaftliche Erkenntnisse und Informationen entnehmen Sie bitte weiterhin der oben genannten Internetseite des BMASGK. Dort wird auch ein Informationsblatt für niedergelassen ÄrztInnen zur Verfügung gestellt, das laufend aktualisiert wird.

Für allgemeine Fragen wurde eine bundesweite **Coronavirus Hotline eingerichtet**, an der Expertinnen und Experten der AGES Fragen rund um das neuartige Corona-Virus beantworten. Telefon: **0800 555 621** – Montag bis Freitag von 09:00 bis 17:00 Uhr.

Die Stadt Wien stellt auch für die Allgemeinbevölkerung im Internet Informationen zur Verfügung: <https://www.wien.gv.at/gesundheit/coronavirus.html>.

An die Meldepflicht für das 2019-nCoV („2019 neuartiges Coronavirus“) bei Verdachts-, Erkrankungs- und Todesfall nach dem Epidemiegesetz wird erinnert.

Es wird ersucht diese Information in Ihrem Wirkungsbereich bekannt zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Landessanitätsdirektorin:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'U. Karthaler', written in a cursive style.

OPhysR Dr. Ursula Karthaler